

Moorfier hat für Jedermann etwas zu bieten

WOCHENEND-EREIGNIS Veranstaltung besteht bereits seit zehn Jahren – 70 ehrenamtliche Helfer sind im Einsatz

Die Feier auf dem Anwesen de Vries ist in den zurückliegenden zehn Jahren zur Tradition geworden. Ab Sonnabend ist es wieder soweit.

SÜDARLE/JR – Alle wichtigen Charaktere, die in den zurückliegenden Jahren ihr Quäntchen ehrenamtlichen Einsatz zur stetig beliebter gewordenen „Fier in't Moor“ auf dem Anwesen der Familie de Vries beigetragen haben, sind auch bei der am Sonnabend und Sonntag stattfindenden zehnten Auflage des Wochenend-Ereignisses am Schafsweg 1 in diesem Jahr wieder dabei. Auch wenn sich die Veranstaltung zwischenzeitlich „Moorfier Südarle“ mit dem Slogan „it's ‚Moor‘ than a feeling!“ nennt, wird „ein Rundum-Pa-



Auch die Sieler Handörgler sind in diesem Jahr wieder dabei.

cket mit Musik von Volksmusik über Pop, Rock, Shanty und Country, einem offenen Garten, zwei Gottesdiensten, Bauernmarkt, Flohmarkt und vielem mehr geboten, das die Besucher stets anzieht wie ein Magnet“, sagt Organisationskopf Heinrich de Vries.

Gemeinsame Sache

Gesichert wurde dieser Erfolg in erster Linie durch das Zusammenwirken mit dem Heimatverein „För't Karkspill Arle“, der Kirchengemeinde Arle mit Pastor Diedrich Neemann, dem Bikerclub „MC Fresena Großheide“, „Opa's Treckerclub“, der Freiwilligen Feuerwehr, des DRK und durch die Gemeindeverwaltung Großheide. Bürgermeister Theo Weber betont, dass immer noch die gleichen Köpfe an einem Tisch sitzen und gemeinsam an die Sache herangehen. „Auch bei den schwierigsten Angelegenheiten gab es immer einen Konsens mit der Gemeinde“ unterstrich das Gemeindeoberhaupt die Zusammenarbeit über das Jahrzehnt hinweg. Pastor Neemann sieht den Erfolg des inzwischen zur Tradition gewordenen Ereignisses in der unermüdlichen Einbringung von Hilfsbereitschaft durch inzwischen etwa 70 ehrenamtliche Unterstützer, die sich insbesondere durch deren Herzlichkeit beim Mitwirken ausdrückt.

Dagmar Spanjer und Dieter Hanssen vom örtlichen Bikerclub heben die Freude auf das jährliche Wiedersehen guter Bekannter hervor, die teilweise extra ihren Urlaub in die Veranstaltungszeit legen. Für Hinrich Gast vom Heimatverein ist das nahtlose Zusammenwirken von



Das seit einem Jahrzehnt erfolgreiche Organisationsteam für die Moorfier in Südarle (von links) mit Berthold Eilers (Opa's Treckerclub), Pastor Diedrich Neemann, Dieter Hanssen und Dagmar Spanjer (Bikerclub Fresena), Hilke, Henning, Heike und Hanna, sowie die Eltern Anke und Heinrich de Vries, Bürgermeister Theo Weber und Hinrich Gast (Heimatverein) freut sich auf die zehnte Auflage der beliebten Veranstaltung.

FOTO: RUHR

alten und jungen Menschen ein weiterer Aspekt für den kontinuierlichen Erfolg dieser beiden tollen Tage mit familiärem Ambiente. Auch das Programmangebot hat alles, was zum Feiern für Jedermann anstimmt.

Bei freiem Eintritt an beiden Tagen ist mit dabei der offene Garten und der Flohmarkt, ein Bauernmarkt und die Hüpfburg für die kleinen Besucher. Am Sonnabend dann Shanty-, Volksmusik und Schlager unter anderem mit den Goutbones, AGM-Trio

und dem Störtebeker-Shantychor Marienhafte. Ab 16.30 Uhr

„Auch bei den schwierigsten Angelegenheiten gab es immer einen Konsens mit der Gemeinde“

THEO WEBER

Ab 19 Uhr ist dann die große Partytime. Zu der Musik der Gruppen Indicate mit Workshop-Music, den Roadpack aus Leer mit Rock

und Oldies, die Partyband

Top-Flight sowie Pegasus mit

Rock, Pop und Oldies darf ge-

rockt werden. Am Sonntag-

morgen findet außer dem

offenen Garten, Bauern-

markt, Floh-

markt, Biker-

rundfahrten,

Hüpfburg und Opa's Trecker-

club, um 10 Uhr der Gottes-

dienst mit Pastor Neemann

und dem Posaunenchor Arle-

Westerholt statt. Ab 11 Uhr gibt es Schlager und Volksmusik mit den Sieler Handörglern, der Original Ostfriesischen Blaskapelle, Marion und Sabine, Stefan Behrends und den Spaßmakers. Ab 16.30 Uhr läutet Kentucky-Five die Country Time ein. „Erstmalig findet in diesem Jahr am Sonnabend und Sonntag eine große Verlosung statt. Hauptgewinn ist eine Ballonfahrt. Wenn das Wetter mitspielt wird am Sonntag vom Veranstaltungsgelände ein Heißluftballon starten.“

POLIZEIBERICHT

Einbruch in Piercing-Shop

MARIENHAFTE – In der Nacht zu Montag sind bislang Unbekannte in einen Piercing-Shop Am Markt in Marienhafte eingebrochen. Die Täter stiegen durch ein Fenster auf der Rückseite des Gebäudes ein und entwendeten diverse Tätowiermaschinen, Piercingkoffer mit Zubehör, einen PC mit Monitor, eine Kamera, eine Kaffeemaschine sowie Bargeld. Zeugenhinweise werden an die Polizei in Norden unter der Telefonnummer (04931) 92 10 erbeten.

NAMEN

KARL STRAUB ist während des diesjährigen Schützenfestes als neuer Schützenkönig und **ROSI SIEBELS** als -königin der Blomberger Schützen proklamiert worden. Ihnen zur Seite stehen der 1. Adjutant **HOLGER LAUBE** und 2. Adjutant **HELMUT FREESE**, sowie **SILVIA SIEBELS**, 1. Adjutant, und **GISELA STRAUB**, 2. Adjutant. **MANDY SCHNEIDER** ist neue Jugendkönigin. Juniorenkönigin wurde **NADINE UPHOFF**. Ihr zur Seite steht die 1. Adjutant **JASMIN SIEBELS**. Schülerkönigin ist **ANDRA JANSEN** mit **MATTHIAS SALEYKA** und **JANINA CHRISTIANS** als Adjutanten. Schülerkönig (Nachwuchs) wurde Tammo Suntken, sein Adjutant **FABIAN IHBEN**. Der Schützenverein feierte in diesem Jahr das 75jährige Bestehen.

Das Schloss Großheide öffnet Sonnabend seine Türen

SOMMERFEST Jugendhilfe hat sich in den vergangenen drei Jahren in historischen Gemäuern etabliert

GROßHEIDE/OLH – Vor rund drei Jahren sind die ersten Kinder und Jugendlichen in das Schloss Großheide eingezogen. Nach den umfangreichen Renovierungsarbeiten des historischen, aber arg maroden Gebäudes konnte damals die Ostfriesische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe ihre Arbeit aufnehmen. Nach den zuvor vielen negativen Schlagzeilen im Zusammenhang mit dem Schloss war dies auch der Start in ein neues, positives Kapitel des prestigeträchtigen Bauwerks. „Wenn wir auf die vergangenen drei Jahre zurückblicken, können wir zufrieden sein“, sind sich René Meyer, Geschäftsführer und Eigentümer des Schlosses, und der pädagogische Gesamtleiter der Einrichtung, Helmfried Buck, einig. „Inzwischen wird unsere Arbeit anerkannt“, sagen die beiden Verantwortlichen. Während in den Jahren zuvor zahlreiche Gerüchte über das Schloss kursierten und in der Bevölkerung viel geredet wurde, ist die Einrichtung, die Platz für zehn Kinder und Jugendliche bietet, inzwischen ein fester Bestandteil des Gemeindelebens geworden. Erstmals seit ihrem Bestehen lädt die Einrichtung deshalb jetzt zu einem Sommerfest mit Tag der offenen Tür ein. Am Sonnabend, 31. Juli, wartet von 11 bis 19 Uhr ein buntes und abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen Aktionen auf die Besucher.

Die Organisatoren haben mit einer derartigen Veranstaltung bewusst so lange



Hoffen am Sonnabend auf viele Besucher im Großheider Schloss (von links): Bürgermeister Theo Weber, René Meyer (Inhaber und Geschäftsführer des Schlosses) sowie Helmfried Buck (pädagogischer Gesamtleiter).

FOTO: HEINENBERG

gewartet. „Wir wollten uns erst einmal etablieren“, sagt Meyer. Für ihn und seine Mitarbeiter war jetzt genau der richtige Zeitpunkt gekommen, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Großheides Bürgermeister Theo Weber begrüßt diese Entscheidung. „Die Bürger interessieren sich einfach für das Schloss“, weiß der Verwaltungschef. „Wenn das Wetter mitspielt, werden richtig viele Leute kommen“, ist sich Weber sicher. „Uns ist bewusst, dass wir im Fokus stehen. Das ist aber auch gut so. Denn darum müssen wir noch besser und intensiver arbeiten als andere Einrichtungen“, betont Buck.

Am Sonnabend soll aber nicht nur gefeiert werden,

denn die Mitarbeiter und auch die Bewohner wollen ganz bewusst auf die Besucher zugehen und Einblicke in die pädagogische Arbeit der Jugendhilfeeinrichtung geben. Im Rahmen mehrerer Führungen in zeitlichen Abständen können die Gäste so auch einen Blick in das Innere des Schlosses werfen und sich über die Räumlichkeiten informieren. Denn seit der groß angelegten Kernsanierung hat sich in den historischen Gemäuern einiges getan. „Am Anfang regierte hier das Chaos. Die Bauarbeiter haben alles auf den Kopf gestellt“, erinnern sich Meyer und Buck. „Das erste Jahr war hart“, gibt Meyer zu. „Aber jetzt haben wir eine gefestigte

Gruppe.“

Auch wenn jetzt während der Ferienzeit schon wieder die Handwerker angerückt sind, ist mittlerweile ein gewisses Maß an Normalität im Schloss eingekkehrt. Die vergangenen rund acht Wochen standen natürlich ganz im Zeichen des Sommerfestes und des Tages der offenen Tür. „Die Kinder und Jugendlichen sind voll in die Planungen integriert“, betont Buck. So sind sie gemeinsam mit den Praktikanten losgezogen und haben in den Geschäften Spenden für die geplante Tombola gesammelt. „Das Ergebnis war toll“, berichtet Meyer. „Fast überall haben wir etwas bekommen“, bedankt sich der Geschäfts-

führer bei der Großheider Geschäftswelt. Die Tombola läuft den ganzen Tag. Nach Angaben der Organisatoren gibt es dabei viele Kleinigkeiten zu gewinnen. Zudem nimmt jedes Los am Abend an der großen Hauptziehung teil. Dann wartet ein großzügiger Reisegutschein auf den Gewinner.

Neben Essen und Getränken können sich die Besucher auch auf verschiedene musikalische Beiträge freuen. Unter anderem spielt die Band All Ages. Auch der Musikzug Großheide und der Hager Männerchor sind mit dabei. Abgerundet wird das Programm durch Bullenreiten, einer Überschlagschaukel, Kinderschminken, einer Hüpfburg, Lagerfeuer, Kicker, Tischtennis, Trike fahren und vieles mehr. Die Erlöse der Veranstaltung gehen an den Förderverein Schloss Großheide.

DIE EINRICHTUNG

Die **Wohngruppe** im Schloss Großheide verfügt über zehn Plätze. Im Normalfall sind die Kinder in Einzelzimmern untergebracht. Es gibt unter anderem mehrere Badezimmer und eine große Wohnküche. Neben der **650 Quadratmeter** großen Wohn-, Nutz- und Spielfläche gehört auch ein Freifläche von **2500 Quadratmetern** zum Schloss.